

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 28 (1902)  
**Heft:** 32

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Alte Talglücher und neue Glühlampen.

„Es ist für einen Gelehrten unschicklich, mit gestickten Kleidern auszugehen“ — darum flicken sie wohl einander gern was am Zeuge? (Fall Saittschit).

„Nur durch gegenseitigen wissenschaftlichen Verkehr der Gelehrten kann die Wissenschaft gedeihen“ — wollt ihr also von der Mitwelt als auf der Zeiten Höhe stehend bewundert werden, so sagt Schil!...

„So wie Eisen sich an Eisen schärft, so schärfen sich auch die Geister aneinander“ — aber Gewisse machen sich gegenseitig nur zu Brodmessern „Brotfressern“!

„Wer studiert und nicht repetiert, gleicht dem, der säet und nicht schneidet“ — wer aber nur widerläut, gehört zu denen, die gern schneiden, ohne gesät zu haben — zu den „nicht fortschrittlichen“ Professoren, die von „oben“ fette Früenden erhalten.

„Auf drei Dingen steht die Welt: auf Gerechtigkeit, Wahrheit und Frieden“ — die deutsche „vornehme Welt“ aber purzelt über einen Geldwebel!

„Besser ein guter Name als gutes Salzöl“ — aber fromme Salzbaderei macht hoffähig.

„Die Menschen gleichen den Gräsern auf dem Felde, diese grünen, jene verwelken“ — und Völker, die sich unfrei machen ließen, gleichen dem eingesperrten Rindvieh, das Heu fressen muß.

„Geld stellt den Menschen auf die Füße“ — aber viel Geld legt ihn auf die saule Bärenhaut — und Milliarden Geld (in den Händen der Milliardäre) stellt die Welt auf den Kopf!

„Nur der Unwissende ist arm“ — denn der Wissende verkauft saule Aktien bei Zeiten.

„Achtet auf die Kinder der Armen, denn von ihnen wird die Wissenschaft ausgehen“ — aber noch mehr gebt Obacht auf die Kinder der Reichen, denn bei denen wird sie wieder „eingehen“!

„Die Mutterbrust ist das Sinnbild der Wissenschaft“ — aber gewisse Wissenschaften gleichen den modernen Mutterbrüsten, die schon lange keine Milch mehr zu geben im Stande sind.

### Dolizistenstreiche.

In Bern da klagt man über Polizei, Weil grob sie gegen eig'ne Bürger sei. Sie tut sogar sich nicht einmal genieren, Den Bürger noch mit Prügel zu traktieren.

In Thun, jawohl, da ist man besser dran, Die Polizei greift keinen Bürger an, Doch wenn die Mitternacht dann ist vorbei, Am Samstag hört man dort Hallo, Hallel.

Die Hiebe fallen, man hört Ach und Weh, Als hielt Sitzung 's Ausstellungskomitee, Die Fenster öffnen sich, damit man höre, Wer noch um diese Zeit die Ruhe störe.

Man sieht die Nabaumacher fest sich an, Verwund'ung ergreift jedermann; Es ist des Städtchens hohe Polizei, Die sich geleiht diese Keilerei.

Ihr Berner Polizisten mögt nun ruh'n, Seht die Kollegen an vom Städtchen Thun: Und prügelt Ihr Euch auch so viel Ihr wollt, Die Bürger Ihr in Ruhe lassen sollt.

### Auch eine Legende.

Als Galileo Galilei

Am Boden kniete in Sant Petri Stadt,  
Um abzuschwören laut die neue Lehre,  
Die Sonne stehe still, die Erde rolle fort,  
Da sah Sankt Paulus aus dem Himmel nieder  
Und schaute staunend zu dem Tanz der Sphären,  
Und wie die Erde um die Sonne wollte —  
Und wie er hört des Galilei Worte,  
Erwacht in ihm der alte Saulus wieder,  
Und Zorn ergreift ihn über Papst und Rom:  
„Wenn ich der Herrgott wär, ich schlüge endlich  
Mit einem tüchtigen Donnerwetter drein.  
Doch der schaut zu der Schand' ohn' sich zu rühren.  
Mich brennt der Zorn wie glüh'nde Kohlen;  
Des Alten Langmut soll der Teufel holen!“

### Briefkasten der Redaktion.



**J. R. i. Z.** Es fehlt noch sehr an Form, Rhythmus und Reim, drei wesentlichen Dingen. „Sein“ und „Heim“ ist kein Reim!  
**F. S. i. B.** Das Lumpenblatt sollte man bei uns gar nicht mehr lesen, dann fallen überhaupt alle diese Bemerkungen dahin. Werfen Sie denn nicht, daß es den Leuten um Kessame zu tun ist? — **Lerche.** Wir wollen noch einige Nummern abwarten. Es soll nicht zuviel des gleichen Gemüses auf einander folgen, weil der andere Fratello an „inora ossa het“. Immerhin Dank.  
— **Ordengraf in Sand Jago.** Schaden wird's ihnen nichts, wenn sie da eine Nase voll nehmen. Dank. — **H. H. i. B.** Besten Dank. Gelegentlich wiedertommen, aber immer die Kürze im Auge haben! — **D. K. i. S.** Dank. Später auch wieder! — **K. B. i. Z.** Fortsetzung gerne gewärtig. Gruß!  
— **H. P. i. R.** Das Wort läßt tief bliden.

Dank! — **Horsa.** Einiges paßt nicht ganz. Gruß! — **C. F. i. K.** Auf Bergtouren empfehlen wir Ihnen das „Bürgermeisterly“ von W. Flubacher in Basel, es ist ein feiner, stärkender Biqueur. — **Augustin.** Gottlob, die Linte wird ja doch trotz großer Hitze wieder flüssig. Gruß! — **A. W. i. B.** Dank. Aber wir glauben, Sie verstehen den tiefern Sinn nicht: die wollen sich im Raufen üben, damit sie's können, wenn ihnen Bürger begegnen! — **J. E. i. Z.** Das braucht's gar nicht! Anständige Frauenzimmer nehmen ohnehin im Wagen Platz. Die Plattform ist für die Männer. Uebensfalls wird ein geschickter Tramkondukteur so ein Weiblein schon dorthin setzen, wohin sie gehört. — **C. R. i. H.** Wir finden darin nichts Besonderes. Aber bei uns in Zürich fanden sich am 1. August an einem Wirtstisch unserer vier Schweizer zusammen. Man mußte aber sehr pressieren, um schnell noch auf das Vaterland und die Bundesfeier anstoßen zu können, bevor es wieder anfang zu schwäbeln! Doch gelang es uns noch in größter Eile den Moment glücklich zu packen. Ja, lachen Sie jetzt nur, aber wahr ist's!

Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

**HERREN-CRAVATTEN** vom einfachsten bis feinsten  
**ADOLF GRIEDER & Cie., ZÜRICH**

**Hotel und Pension** **Alkenstein**  
am Bahnhof Stadelhofen **Zürich I**  
Münchner Spatenbräu!

**Bureau „ARGUS“ Zürich.**  
Diskrete Auskünfte auf allen Plätzen.  
Insasso, Verwaltungen, Informationen etc.  
Telephon Nr. 3622 72-52

**Haus-Telephon- u. Sonnerle-Einrichtungen**  
Besteingrichtetes Spezial-Geschäft für Neu-Einrichtungen und Reparaturen. — Exakte Arbeit, billigste Berechnung.  
Bureau u. Werkstätte: **ROBERT BLEULER, Elekt.**  
Neptunstrasse 86 **ZÜRICH V.** 63-13  
Telephon 4995

**Velo** feines Tourenrad neu, mit Garantie 140 Fr.  
Zweiterstrasse 129, Zürich III.

**Unterlaken** 80-13 **Hotel und Pension St. Gotthard**  
Am Hauptbahnhof u. Dampfschiffstation. — Schönste Aussicht auf Jungfrau u. s. w. — Zimmer von Fr. 2.—, Pension von Fr. 6.— an. — Auch für Vereine und Gesellschaften.  
Es empfiehlt sich bestens **Familie Beugger.**

**D. Denzler, Seiler, Zürich**  
Bergsport-Ausrüstung **Seilerwaren für**  
Fischerei-Artikel **Fabriken, Baumeister**  
Jagd-Requisiten 66-26 **Mechaniker etc.**  
**Sonnenquai 12** \* **Telephon 1836**

**Rigi via Arth-Goldau**  
Schönste Bergfahrt  
Kürzeste und abwechslungsreichste Bergfahrt nach der Zentralschweiz. 79-13

**Lambrechts Instrumente zur Wetter-Voraussage**  
auf wissenschaftlicher Basis dem Laien verständlich.  
**Compl. meteorol. Säulen** 67-13  
für Gemeinden, Hôtels, Kurhäuser, Private etc.  
**C. A. Ulbrich & Cie., Zürich II.**

Verlangen Sie überall  
**Singers kleine Salzbretzeli**  
Produkt erster Güte der Schweizerischen Bretzel- und Zwieback-Fabrik  
**Ch. Singer, Basel.**

**Nebelspalter-Mappen** sind stets vorrätig  
und à Fr. 3.— zu beziehen bei der Expedition.

**WEISFLOG-BITTER**  
ärztlich vielfach empfohlen.

GRÖSSTES SPECIALGESCHÄFT DER SCHWEIZ  
**LODEN** **J. NÖRR** Zürich  
Bahnhofstr. 77

# Praktikol!

Erspart  
alles Wischen u.  
Bleichen der Fuss-  
böden — Konser-  
viert Linoleum! —  
Prachtvoller Glanz  
ohne Glätte!  
Gestattet feucht  
Aufwischen!  
Holzstruktur  
sichtbar!  
Bei jedem Boden  
anwendbar!  
Sofort trocken!  
Völlig geruchlos!  
Grösste  
Haltbarkeit!  
(Viele Monate.)  
Verlangen  
Sie Prospekte bei  
den alleinigen  
Fabrikanten



**Lendi & Co.**  
Fraumünsterstr. 17  
Zürich.

Man achte genau auf den gesetzl. geschützten  
Namen „Praktikol“ und die Firma,  
da minderwertige Nachahmungen existieren.

Dépôts: Droguerien: Fleischmann, Konrad-  
strasse 39; Gerig, Holtlinger Bazar; A. v. Büren  
in Zürich; Stahel-Uster, Uster, Jul. Staub-Kunz,  
Rennweg 8 und Breitingenstrasse 4.

Telephon Neu renoviert Telephon  
Nr. 3202 Nr. 3202

**25 Badanstalt Mühlegasse 25**  
vis-à-vis der Predigerkirche

## ZÜRICH I

### A. Hungerbühler-Oehninger

Warme Bäder mit kalten und temperir-  
baren Douchen. Türkische, russische  
und medicin. Bäder. Massage,  
Kneipp-Anwendungen. Geräumige,  
komfort. eingerichtete, freundl., gut  
ventilirte Badezimmer. Möbl. Zimmer  
u. Verpflegung von Rekonvaleszenten  
im Hause. 23-20

## Fechtboden-Artikel

### Mensur- und

### Parade-Ausstattungen,

### Couleure und sämtliche

### Dedikations-Gegenstände

fertigt als Spezialität

**Emil Lüdke, vorm. Karl Hahn & Sohn**  
JENA 4

älteste und grösste Studenten-Utensilien-Fabrik  
Deutschlands. 9-26

Cataloge gratis. — Goldene Medaille.

Bestellungen nimmt entgegen

**Frau B. Spörri-Röbelen, Zürich**

mittlere Bahnhofstrasse 64.

## Pariser

# Gummi-Artikel

### la. Vorzug-Qualität

versendet franko geg. Nachnahme  
oder Marken à 4, 5, 6 und 7 Fr.  
per Dutzend 6-52

Aug. de Kennen  
Zürich I.

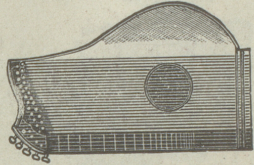
# Zürcher Kantonalbank.

Vermietung von feuer- und einbruchsicheren Schrankfächern  
zur Aufbewahrung von Wert-Papieren, Dokumenten,  
Münzen, Gold- und Silbersachen. 83-8

Diesbezügliches Reglement kann auf dem Bureau unserer **Depositen-  
Abteilung** (Hauptbank-Parterre) bezogen werden.

Die Direktion.

# Für Zitherspieler!



Klang als Haltbarkeit, als **erstklassiges Fabrikat** anerkannt. Probe-  
saiten gegen Einsendung des Betrages, portofrei. Konzertsaiten  
30 Cts., Primzithersaiten 25 Cts. Sämtliche **Utensilien** in reicher  
praktischer Auswahl.

## R. Lechleitner's Wwe

Erstes Spezial-Geschäft für Zither  
Zürich I, Kuttelgasse 7.

20-78]

# Bad-, Fango- und Wasserheilanstalt

z. Adlerburg, Zürich I

(beim Stadelhofer-Bahnhof und Stadttheater.)

**Gewönl. und medicin. Bäder** mit Zusätzen nach Wunsch.  
**Kohlensäure-Sool-Dampfbäder. Wasser- und Dampfdouchen.**

Behandlung von Gicht, Rheumatismus, Nerven-Krankheiten und Frauenleiden  
mit Fango di Battaglia. Elektrizität und Massage.

**Hydrotherapie** (Wasserheilverfahren), **Diätikuren.**

Offen von 7-12 Uhr und 1/2-8 Uhr, Sonntags 8-12 Uhr.

Anstalts-Aerzte: Dr. G. Custer, Cons. 10-11 Uhr.

Dr. Ernst Sommer, Spezialarzt f. Hydrotherapia u. Mas-  
sage. Cons. Montag, Mittwoch u. Freitag 5-7 Uhr.

59-17

## Leberflecken, Mitesser.

Teile Ihnen mit, daß die **Leberflecken**, welche mein Gesicht verunzierten,  
durch Ihre unchädlichen, brieflichen Anordnungen beseitigt worden sind. Auch  
meine Bekannter freut sich, ein lauberes Gesicht bekommen zu haben; keine Mit-  
esser sind ebenfalls verschwunden. Wir sprechen Ihnen den verbindlichsten Dank  
aus und werden andere mit Gesichtsflecken und Gesichtsausschlägen Befahete  
auf Sie aufmerksam machen. Kindhauen bei Bergdietikon im Aargau, den 23.  
März 1900. Frä. Lina Meyer. Die Schöheit der Unterschrift der Lina  
Meyer in Kindhauen bei Bergdietikon beurkundet: Bergdietikon, den 23. März  
1900. Gemeinbeammann Bergdietikon. Jb. Schmid, Gemeinbeammann.  
Adresse: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstrasse 405, Glarus. 537

## Feuerwerk

En gros \* en detail \* Telephon

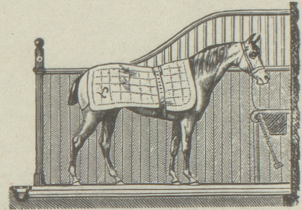
**Illuminations-Gläser la., Wappen  
Papierlaternen, Luftballons**

**Emil Freudweiler, Zürich I, Strehlgasse 8**

Preisliste gratis und franko. 85-8

# Gebr. Lincke, Zürich

liefern als Spezialität



## Stall-Einrichtungen.

Leinene, starke

## Reblaubengaze

100, 120, 150, 180, 200 cm breit  
à 30, 35, 45, 55, 60 Cts. per Meter  
per Stück 50 m 1-1/2 billiger.

## Traubensäckli

kleine 15, mittlere 20, grosse 25 Cts.  
per Stück,  
kleine 1.50, mittlere 2.—, grosse Fr. 2.50  
per Dutzend. Per 100 billiger.

## Spalier-Netze

2 meter breit, sehr solid  
imprägnirt p. laufenden Meter Fr. 1.20  
roh " " " 1.—

## Raffia-Bast

für Gärtner

per Kilo Fr. 2.—, per 5 Kilo Fr. 8.—  
empfiehlt bestens 87-10

## D. Denzler, Zürich

Sonnenquai 12 — Schweizergasse 4

# Geheime Leiden

jeder Art: Harnröhren- und Blasen-  
leiden, Geschwüre und deren Folgen,  
Rückenmarkszerrüttung, Geschlechts-  
Nervenschwäche in jedem Stadium u.  
Alter, Folgen nervenzerstörender Lei-  
denschaften etc. heilt auch brieflich  
das weltbekannte, spezialärztliche Institut von  
Dr. Rümli in Genf 236, Quai du Léman 3.  
neue, selbst in verweifelten Fällen be-  
währte Heilmethoden. Sprechstunden  
1-3 Uhr täglich. Auf vorherige Anmeldung  
persönliche Beratung zu jeder Zeit.



## Männlich-Bewank

sien, deren Verhütung und radikale  
heilung. — Preisgekrönt. — Nach den  
neuesten Erfahrung-neu bearbeitetes  
Werk, über 300 Seit., viel. Abbildungen.  
Wirklich brauchbarer Ratgeber und  
sicherster Wegweiser zur Heilung bei  
Gehirn- u. Rückenmarks-Erschöpfung,  
Geschlechts-Nervenzerrüttung, Folgen  
nervenruinirender Leidenschaften und  
allen sonstigen geheimen Krankheiten.  
Für Fr. 2.— in Briefmark. franco zu  
beziehen vom Verfasser Spezialarzt  
Dr. Rümli in Genf.

# Wer

bei der „Bäloise“ eine Lebensversicherung unter Einschluß der Invaldität durch  
Unfall oder Krankheit einget, hat bei Eintritt dauernder, gänzlicher oder teilweiser  
Erwerbsunfähigkeit nicht zu befürchten, daß seine Police mangels Prämienzahlung  
erlischt, denn die Gesellschaft befreit ihn in diesem Falle ganz oder teilweise von  
107-5 weiteren Beitragsleistungen.  
Gegen weitere geringe Extraprämie kann außerdem mit Rente versichert werden.  
Danach wird der Versicherte im Invalditätsfalle nicht nur von fernerer Prämien-  
zahlung befreit, sondern er erhält eine dem Grade seiner Erwerbsunfähigkeit ent-  
sprechende jährliche Rente bis zu 5% des Versicherungskapitals, wiewel letzteres  
trotzdem in voller Höhe beim Ableben oder bei Erreichung des vorher bestimmten  
alters ausbezahlt wird.

Vertreter der Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft  
an allen grösseren Orten.

## Trunksucht-Heilung.

Zu meiner Freude kann ich Ihnen mitteilen, daß ich durch Ihr unchädliches  
Verfahren von meiner Leidenschaft geheilt worden bin. Ich habe gar keine Lust  
mehr zum Trinken, befinde mich dadurch viel besser als vorher und habe auch  
ein besseres Aussehen. Aus Dankbarkeit bin ich gerne bereit, dies Zeugnis zu  
veröffentlichen und denjenigen, welche mich über meine Heilung befragen, Auskunft  
zu erteilen. Meine Heilung wird Aufsehen erregen, da ich als arger Trinker  
bekannt war. Es kennen mich gar viele Leute, und wird man sich allgemein-  
verwundern, daß ich nicht mehr trinke. Ich werde Ihr briefliches Trunksucht-  
Selbverfahren, das leicht mit oder ohne Wissen angewandt werden kann, überall  
wo ich hinkomme, empfehlen. Stihallenstrasse 36, Zürich III, den 28. Dezember  
1897. Albert Weindli Zur Beglaubigung vortretender Unterschrift des  
Herrn Albert Weindli dahier. Zürich III, den 28. Dez. 1897. Stadtmann  
amt Zürich III. Der Stadtmann: Wolfensberger, Stellvert. Adresse  
Privatpoliklinik Glarus, Kirchstrasse 405, Glarus. 172<sup>13</sup>